Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896
1862

86 (28.10.1862) Beilage zum Ortenauer Boten

Visual Library

Bekanntmachungen.

Gengenbach. (Holzversteigerung.) Aus Domainenwaldungen werden mit Borgfrist bis 1. Mai k. J. versteigert:

1. Im District Hüttersbach und Gaishaut:

Donnerstag den 30. October d. J.:

414 tannene Bau-, Floß- und Sägholzstämme, 282 Nadelholzklötze, 3 eichene und 7 buchene Nutzholzklötze.

Freitag den 31. October d. J.:

9 Klafter buchenes und 88¼ Klafter tannenes Scheitholz, 26½ Klafter buchenes und 15¼ Klafter tannenes Prügelholz, 2925 Stück tannene und 1540 Stück buchene Bengelwellen, 23 Gerüststangen, 471 Hopfenstangen I. und II. Klasse, 130 Baumpfähle und 200 Rebstecken.

Montag den 3. November d. J.:

2) Im District Mooswald:

185 Stämme tannenes Bauholz, 4861 tannene Sägklötze, 42 Stück Nutzholzbuchen, 163 Telegraphen-, 74 Hopfenstangen und 2000 Stück Baumpfähle.

Dienstag den 4. November d. J.:

3) Im gleichen Districte:

29½ Klafter buchenes und 822¼ Klafter tannenes Scheitholz, 96¼ Klafter meist tannenes Prügelholz, 8400 tannene Bengelwellen und mehrere Loose Schlagraum.

4) Im District Schnaitberg:

1 Ahorn-Nutzholzstamm, 13 Klafter buchenes, tannenes und gemischtes Scheitholz, 24 Klafter buchenes und gemischtes Prügelholz.

Zusammenkunft an beiden Tagen Morgens 9 Uhr zu Fabrik Nordrach.

Gengenbach, den 18. October 1862.

Großherzogliche Bezirksforstei.

H. Bernhard.

Nordrach, Amts Gengenbach. (Holzversteigerung.) Die Gemeinde Nordrach läßt am Mittwoch den 29. und Donnerstag den 30. d. Mts., jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, auf dem Rathhause aus ihrem Gemeindewalde nachverzeichnete Holzgattungen in schicklichen Loosabtheilungen unter annehmbaren Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigern, und zwar:

Am Mittwoch den 29. d. Mts.:

a) 1812 tannene Stämme, welche sich zu Bau- und Sägholz eignen;
b) 21 Stück Gerüststangen;
c) 154 Klafter tannenes Scheitholz;
d) 20¼ Klafter buchenes Scheitholz;
e) 40½ Klafter gemischtes Prügelholz;
f) ½ Klafter eichenes Scheitholz.

Am Donnerstag den 30. d. Mts.:

a) 1008 Stück Baumpfähle;
b) 4565 „ Rebpfähle;
c) 5900 „ Bohnenstecken (erste Qualität);
d) 5600 „ ditto (zweite Qualität);
e) 1440 „ Rechenstiele;
f) 5715 „ Bengelwellen;
g) 7 Loose Reisholz;
h) 10 Loose Schlagraum;
i) 174 Stück Spänenbuchen.

Nordrach, den 18. October 1862.

Das Bürgermeisteramt.

Spitzmüller.

Ottenhöfen. (Holzversteigerung.) Aus dem Domänenwalddistrict I. Abthl. 7 Gründenbach, 13 Büttenwald und 17 Roßgrund versteigern wir

Freitag den 31. d. M., Morgens 9 Uhr,

in Allerheiligen:

1020 Nadel-Sägklötze, 35 Buchen-, 4 Ahorn- und 4 Eichen-Nutzholzklötze, 30 Nadelbaustämme, 20 Nadelbrunnenteichel, 75 Nadelhopfenstangen I. Klasse, 11¼ Klafter Buchen- und 15¾ Klafter Nadel-Scheitholz, 4 Klafter Buchen-, 1 Klafter gemischte und 6 Klafter Nadel-Prügel, 4½ Klafter Buchen- und 4½ Klafter Nadelklotzholz, 4050 Stück gemischte Wellen und 13 Loose Schlagraum.

Ottenhöfen, am 21. October 1862.

Großherzogliche Bezirksforstei

Werner.

Zell, O.-Amts Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) Anton Maier, Bürger von Offenburg, läßt am Donnerstag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, zu Zell im Laubenwirthshause nachfolgende Güterstücke auf terminenweise Zahlung zu Eigenthum versteigern:

1.

2 Haufen Reben am Schwarzwäldele, einers. Weg, anders. Andreas Kiefer.

2.

3 Haufen Reben am Elder, einers. Mathias Falk's Wittwe, anders. Anton Klein's Erben.

3.

1 Haufen Reben am Riesenberg, einers. Sylvester Echle, anders. Adlerwirth Knapp.

4.

1 Haufen Reben in der Hald, einers. Jos. Basler, anders. Ant. Stürzel.

5.

1 Haufen Feld in der Albersbacher Bühnd, einers. Jos. Hug, anders. Anstößer.

Zell, den 20. October 1862.

Das Bürgermeisteramt.

Falk.

Bohlsbach. (Maurerarbeit-Versteigerung.) Behufs der Vergrößerung des hiesigen Friedhofs läßt die Gemeinde am Mittwoch den 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Rathszimmer dahier die Herstellung zweier Stücke Mauern von je 40 Fuß an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigern.

Bohlsbach, den 21. October 1862.

Das Bürgermeisteramt.

Jockerst.

Sasbachried. (Jagdverpachtung.) Die Gemeinde Sasbachried läßt am Donnerstag den 30. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Lindenwirthshause dahier die Ausübung der Jagd auf hiesiger Gemarkung auf weitere 6 Jahre in Pacht versteigern; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Sasbachried, am 20. October 1862.

Das Bürgermeisteramt.

Zerr. Ernst, Rthschr.

Neumühl. (Jagdverpachtung.) Die Gemeinde Neumühl läßt am Mittwoch den 29. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Krone dahier die Jagd auf der Gemarkung Neumühl von 1200 Morgen Ackerland und Wiesen und von 230 Morgen Waldungen in einen sechsjährigen Pacht an den Meistbietenden versteigern; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neumühl, den 19. October 1862.

Das Bürgermeisteramt.

Butz.

Haus mit Ladeneinrichtung zu verkaufen oder zu vermiethen.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein **Wohnhaus** sammt **Laden,** worin schon seit 16 Jahren ein **Ellen- & Specereiwaarengeschäft** sich einer ausgedehnten Kundschaft zu erfreuen hat, worüber auch Jedem die Einsicht der Geschäftsbücher zu Gebote steht, nebst **Garten & Oekonomie-Gebäude,** unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen.

Diersburg, den 19. October 1862.

M. Stein.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[2] Offenburg. (Liegenschafts-Verkauf.) Felix Lang hat einen Haufen Reben im neuen Berg und einen Haufen Reben im Hasensprung, ferner 1/4 Acker auf der Faßhalt und einen Haufen Platz auf der Riedhald (sämmtlich in Rammersweirer Gemarkung) zu verkaufen.

Offenburg. (Rübenverkauf.) Anderthalb Jeuch Weißrüben in der Löwer sind zu verkaufen von

J. R. Müller.

Gärtnerstellegesuch. Ein Gärtner, der auch den Rebbau versteht, sucht bei einer Herrschaft oder auf einem Landgut eine Stelle — wer? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Offenburg. (Clavierverkauf.) Ein neues und ein älteres Clavier sind billig zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Muster-Blätter zu Laubsäge-Arbeiten sind zu haben bei W. Böckh, Buchbinder in Offenburg.

Als ein höchst

vortheilhaftes und solides Unternehmen

kann die **am 19. November** schon beginnende Gewinnziehung der von der hiesigen Regierung errichteten und garantirten **großen Staatsgewinn-Verloosung**, in welcher unter 28000 Loosen 14800 — also über die Hälfte — mit Gewinnen von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 ꝛc. ꝛc. **zum Vorschein kommen müssen**, empfohlen werden. — Original-Loose hiezu (welche durchaus nicht mit den sogenannten verbotenen Promessen zu verwechseln sind) kosten nur fl. 6 das ganze, fl. 3 das halbe, fl. 1. 30 das viertel, welche gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags durch unterzeichnetes Handlungshaus sofort zu beziehen sind. Die amtlichen Ziehungslisten erfolgen nach der Ziehung gratis, **ebenso wie alle Aufträge portofrei ausgeführt werden. Wer daher nur die geringste Lust fühlt, dem Glücke auf eine wirklich solide Weise die Hand zu bieten**, der beliebe geneigte Bestellungen baldigst einzureichen an das Bankhaus

Rudolph Strauß in **Frankfurt a. M.**

P. S. Wem die Einrichtung dieser Lotterie nicht gefällt, werde ich gegen Retournirung der Originalloose, bis 3 Tage vor Ziehungsbeginn, die geleistete Einlage sofort wieder zurückvergüten; auf diese Weise hat Niemand bei Ertheilung eines Auftrags ein Bedenken zu tragen, und darf daher um so zahlreicheren Bestellungen entgegensehen.

Am 19. und 20. November
Große Staats-
Gewinne-Verloosung

mit Hauptpreisen von: **fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** ꝛc. ꝛc.

Mehr als die Hälfte der Loose werden mit Gewinnen gezogen.

Ganze Loose kosten 6 fl., halbe 3 fl., viertel 1 fl. 30 kr.

Pläne und Ziehungslisten gratis. Die Gewinne werden nach der Ziehung sofort ausbezahlt.

Franz Fabricius,
Staats-Effecten-Handlung
in Frankfurt a. M.

Anzeige. Von dem in diesem Blatte schon mehrmals angepriesenem

Sächsischen Putzpulver

halte auch ich ein größeres Lager und empfehle solches bestens.

Offenburg. **Alexander Reiff.**

Neue, bedeutend vermehrte,

große Geldverloosung

von

2 Mill. 700,000 Mark,

in welcher **nur Gewinne** gezogen werden, **garantirt** und **beaufsichtigt** von der

Staats-Regierung.

Unter **17,900 Gewinnen** befinden sich Haupttreffer von Mark 250,000, 150,000, 100,000, 50,000, 2mal 25,000, 2mal 20,000, 2mal 15,000, 2mal 12,500, 2mal 10,000, 1mal 7500, 1mal 6250, 4mal 5000, 6mal 3750, 1mal 3000, 85mal 2500, 5mal 1250, 105mal 1000, 5mal 750, 130mal 500, 245mal 250 ꝛc. ꝛc.

1 ganzes Originalloos kostet 4 Thaler Pr. Crt.
1 halbes ditto „ 2 „ „ „
2 Viertel-Originalloose „ 2 „ „ „

Beginn der Ziehung **den 11. kommenden Monats.**

Nur um der **verstärkten Nachfrage** zu genügen, ist neben **Vergrößerung** des **Gewinn-Capitals** die Loosenanzahl vermehrt, **ohne den Preis derselben zu erhöhen.**

Unter meiner **allbekannten** und **beliebten** Geschäfts-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!"

wurde am 2. Mai d. J. zum **17tenmale**, am 25. Juli d. J. zum **18tenmale** das **größte Loos**, so wie neuerdings am 10. Sept. d. J. der **größte Hauptgewinn**, bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder **gegen Postvorschuß**, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich **prompt** und **verschwiegen** aus, und sende **amtliche Ziehungslisten** und **Gewinngelder** sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,
Banquier in Hamburg.

Große Staats-Gewinn-Verloosung
von 1 Million 967,900 Gulden,

garantirt und beaufsichtiget von der freien Stadt Frankfurt.

Unter 14,800 Gewinnen befinden sich die Haupttreffer von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6000, 4000, und fast 200 Preise von fl. 3000, 2000 und 1000 ꝛc. ꝛc.

Ziehungsbeginn am 19. November, wozu wir Original-Prämien-Loose a 6 fl. das 1/1, 3 fl. das 1/2 und 1 fl. 30 kr. das 1/4 gegen Einsendung des Betrages oder Postnachnahme erlassen.

Solidität und vortheilhafte Einrichtung des Planes zeichnen diese Verloosungen aus. Wir rechnen deßhalb auch diesmal wieder auf eine rege Betheiligung des Publikums. Die Gewinn-Gelder werden sofort nach dem Zug den Looseinhabern übermacht.

Zu Aufträgen empfiehlt sich bestens das von der Regierung mit dem Verkauf der Loose besonders concessionirte Handlungshaus:

Julius Stiebel jun. und Comp.
in Frankfurt a. M.

Offenburg. (Zimmervermiethung.) Schneidermeister Martin Huber hat ein Zimmer im zweiten Stock und ein Mansardenzimmer an ledige Herren sogleich zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die

Vaterländische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld

versichert Fahrnisse aller Art, Aernte-Erträgnisse, Vieh ꝛc., sowie das von der Landesbrandkasse ausgeschlossene Fünftel von Gebäuden, zu billigen Prämien.

Aufnahmen besorgt bestens:

Der Agent
Wm. König in Wolfach.

Am 29. und 30. October 1862

Dritte Ziehung der

Hamburger großen, vom Staate garantirten

Capitalien-Verloosung.

Haupttreffer 200,000 Mark, außerdem 19,700 Gewinne im Gesammt-Betrag von 2 Millionen 400,000 Mark.

Original-Loose, ganze à **12** Thlr. Preuß. Court. oder fl. **21.** — kr. rheinisch.
" halbe " **6** " " " " " **10. 30** " "
" viertel " **3** " " " " " **5. 15** " "

sind unter Versicherung gewissenhafter und verschwiegenster Bedienung zu beziehen durch das Haupt-Depot von

Eduard Schneider,
Roßmarkt 12, Bank- und Wechsel-Geschäft
in **Frankfurt a. M.**

NB. Pläne und Auskunft gratis auf frankirte Anfragen.

Am 15. November 1862

große Ziehung der

Bayerischen Eisenbahn-Loose.

Jedes Loos muß im Laufe der Ziehungen sicher gewinnen.

Preise des Anlehens:

3	Gewinnste	à fl. 25000.	6	Gewinnste	à fl. 20000.
4	"	" " 18000.	8	"	" " 16000.
1	"	" " 15000.	8	"	" " 14000.
8	"	" " 12000.	23	"	" " 10000.
8	"	" " 8000.	8	"	" " 7000.
8	"	" " 6000.	15	"	" " 5000.
1	"	" " 3000.	50	"	" " 2000.
51	"	" " 1000.	98	"	" " 500.
5	"	" " 200.	505	"	" " 100.

Der geringste Treffer ist fl. 8.

Um bei diesem vortheilhaften Unternehmen die Betheiligung für Jedermann zu ermöglichen, sind für die Ziehung am 15. November d. J.

1 Loos à fl. **1.**
6 Loose " " **5.**
14 do. " " **10.**

gegen Einsendung des Betrags oder Postnachnahme, durch unterzeichnetes Bankhaus zu beziehen, und erhält jeder Theilnehmer Pläne und Gewinnliste franco.

J. H. Döll,
Bank- und Staatspapieren-Geschäft in **Frankfurt a. M.**

Hauptsitz zu Brüssel, Rue Royale 28.

La Royale Belge.

Anonyme Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, genehmigt durch Königl. Erlasse vom 17. Februar 1853 und. 19. April 1856, sowie Großh. Bad. Ministerialerlaß vom 12. April 1856.

Drei Millionen Frcs. Gewährleistungskapital und Zwei Millionen 497,249 Frcs. Reservefond. Auszahlungen für Todesfälle 492,884 Frcs. Versicherungen von Kapitalien zahlbar im Todesfalle, Gegenversicherungen und Conventionen jeder Art, vom menschlichen Leben abhängend ꝛc.

Belgische Gesellschaft der Vereinigten Rentner.

Ein und eine halbe Million Frcs. Sicherheitsfond für die Verwaltung. Gründet gegenseitige Ueberlebens-Versicherungs-Vereine für Personen von jedem Alter, Spar- und Ausstattungskassen für Kinder ꝛc.

In allen die beiden Gesellschaften betreffenden Angelegenheiten, deren pünktlichste Besorgung zugesichert wird, beliebe man sich an die unterfertigte Verwaltung oder ihre Agenten (in Offenburg an Herrn **Franz Simon Zachmann**) zu wenden. Mannheim, im October 1862.

Filial-Anstalt der Royale Belge und der Vereinigten Rentner.

J. Herich.

Filial-Anstalt zu Mannheim.

Große Staats-Gewinn-Verloosung.

Es findet in jedem Monat eine Ziehung statt.

Gewinne: fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 117mal 1000, 111mal 300, 6333mal 100 ꝛc.

Es existiren hiebei nur 28,000 Loose, wovon 14,800 Loose Gewinne erhalten.

Jedes Loos, welches in den ersten fünf Ziehungen herauskommt, erhält einen Gewinn und ein Freiloos. — Jedes Loos, welches bei der sechsten Ziehung ohne Gewinn herauskommt, erhält ein Freiloos zur nächsten Ziehung.

Ein Viertel-Loos kostet 1 fl. 30 kr. Ein halbes Loos 3 fl. Ein ganzes Loos 6 fl.

Die Ziehungslisten werden pünktlich überschickt, und da bei der Schlußziehung alle Loose gezogen werden, so erhält jeder Theilnehmer diejenige Ziehungsliste, worin seine Nummer mit dem Resultate verzeichnet steht. — Die Gewinne werden sogleich nach jeder Ziehung ausbezahlt.

Jedermann, welcher sich von den vortheilhaften Einrichtungen dieses Unternehmens überzeugen will, beliebe seine Adresse dem Unterzeichneten anzugeben, worauf der Verloosungsplan und nähere Auskunft gratis und franco überschickt werden.

Um einer reellen Bedienung und pünktlicher Lieferung der Freiloose versichert zu sein, beliebe man Aufträge direct zu wenden an das Loose-Haupt-Depot:

Anton Horix in Frankfurt am Main.

☞ Briefmarken und Coupons werden an Zahlung genommen.

Wie allseitig veröffentlicht, beginnen **schon am 19. November dieses Jahres** die großen

Staatsgewinn-Verloosungen.

Es finden sechs Ziehungen statt, nämlich: am 19. und 20. November, 17. December, 14. Januar, 4. Februar, 25. Februar und vom 25. März bis zum 20. April 1863, worin

14,811 Loose, 14,811 Gewinne und Prämien erlangen müssen.

Hauptpreise: fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 ꝛc. ꝛc.

Diese unter Aufsicht und Garantie der obersten Behörde stehende Verloosung bittet man nicht dem sogenannten Promessenspiel oder ähnlichen Unternehmungen gleich zu stellen.

Der Unterzeichnete erläßt die von der hiesigen Regierung ausgegebenen **Original-Loose, welche in allen obigen Ziehungen mitspielen,** direct den Theilnehmern, und zwar als erste Einzahlung, ganze Loose à 6 fl., Halbe à 3 fl. und Viertel à 1 fl. 30 kr. gegen Franco-Baarsendung oder Postnachnahme.

Pläne werden gratis überschickt, ebenso amtliche Ziehungslisten gleich nach jeder Ziehung.

Im Interesse der Abnehmer ersucht man, Bestellungen baldigst gelangen zu lassen an

Isidor Bottenwieser in Frankfurt am Main.

Nach Frankfurt am Main. Glück auf!

Einladung zur Betheiligung an der von der hiesigen Regierung garantirten **großen Staats-Prämien-Verloosung.**

Unter 14,800 Preisen befinden sich Hauptgewinne von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 2 a 20,000, 2 a 15,000, 12,000, 2 a 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 117 a 1000 ꝛc. ꝛc.

Beginn der Ziehung am 15. November.

Das unterfertigte Loose-Haupt-Debot erläßt hierzu ganze Original-Loose a 6 fl., ½ a 3 fl., ¼ a 1 fl. 30 kr. gegen baar oder Postvorschuß, mit der Versicherung, daß amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach Entscheidung zugesandt werden.

Gef. Franco-Aufträge beliebe man direct zu richten an das Bankhaus

J. W. Haas in Frankfurt a. M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg